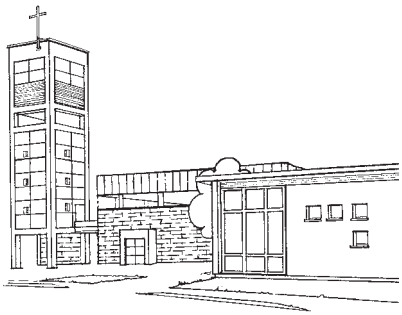


Gemeindegruß Versöhnungskirche

April bis
Juni 2009

Herr, wie sind deine Werke so groß und viel!
Du hast sie alle weise geordnet
und die Erde ist voll deiner Güter. *Psalm 104,24*

Liebe Leserin, lieber Leser!

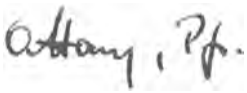
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag - als Pfarrer habe ich oft Gelegenheit, Glück- und Segenswünsche anlässlich eines Geburtstages auszusprechen.

In diesem Jahr steht eine besondere Jubilarin in der Geburtstagliste: unsere Kirchengemeinde Schniegling wird 75 Jahre alt.

Bei guter Gesundheit und mit vielen Verwandten und Freunden wollen wir dieses Jubiläum feiern.

Feiern Sie mit. Freuen Sie sich, dass Gott seine Kirche leitet und unsere Gemeinde in den zurückliegenden 75 Jahren mit seinem Segen begleitet hat.

Herzlichst Ihr



Pfarrer Otfried Haug

Inhalt

Geistliches Wort	3
Kindergarten: Literacy	4-5
Diakonie	5-6
Jubiläumskonfirmation	7
Pfarramtsekretärin	8-9
75 Jahre Kirchengemeinde	9
Kindertheater	9
Wanderkreis	10
Abschied von Karl Pfann	11
Gruppen und Kreise	12-13
Kirchweihspenden	13
Kleidersammlung Bethel	13
Hilfe bei Taufe, Trauung ...	13
Gottesdienste und Andachten	14-15
Kongo - Partnerschaft	16-17
Geburtstage	18-19
Freud und Leid	19
Anzeigen	20-27
Anschriften	28

Impressum

Gemeindegruß der Evang.-Luth. Versöhnungskirche Nürnberg

Hrsg.: Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Versöhnungskirche.
Redaktion: Otfried Haug (verantw.)
Renate Zischler

Druck: Nova-Druck, Nürnberg
Auflage: 1350

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2009. Redaktionsschluss ist am 8. Mai 2009.

Kredit mit hohem Risiko
Gott macht uns schuldenfrei

Im Finanzierungsplan können es viele nachschlagen: Wenn alles gut geht, ist das neue Haus oder die neue Wohnung 20 Jahren abbezahlt. Wenn alles gut geht: Wenn ich gesund bleibe und die Raten bezahlen kann, wenn ich meinen Arbeitsplatz behalte, wenn sich die wirtschaftliche Situation nicht verschlechtert, wenn...

Manche müssen auch erfahren, dass nicht alles gut geht. Der Traum von den eigenen vier Wänden platzt, zum Beispiel weil die Beziehung zerbricht. Die Raten steigen schneller als das Einkommen.

Studieren kann man das aktuell an der Immobilienkrise in den USA. Tausende sind in die Schuldenfalle getappt und die Hoffnung auf ein besseres Leben ist zerstört. Und manchmal erlebt man es auch im eigenen Bekanntenkreis: Wer zahlungsunfähig ist, verliert die Perspektive. Das eigene Haus ist plötzlich nicht mehr das eigene. Das eigene Leben scheint von anderen in die Hand genommen zu werden: Schuldenberater, Rechtsanwälte, Bankfachleute.

Oft genug kommt zu den Schulden noch eine weitere Belastung: Der Eindruck, dass man das eigene Unglück selbst zu verantworten hat, das eigene Glück nicht richtig schmieden konnte.

Unser Monatsspruch zeigt eine andere Lebensperspektive: Gott streicht den Schuldschein. Gott hebt alle Forderungen auf. Er macht uns frei, damit wir leben können.

Monatsspruch April 2009

Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben.

Kolosser 2,14

Ein Kredit mit hohem Risiko. Ein riskantes Geschäft. Aber Gott traut uns zu, dass wir mit dieser Perspektive einen guten Weg gehen: Frei von Last, frei von Schuld.

Sicherheiten verlangt er von uns keine - aber er gibt uns die Sicherheit, dass unser Leben gelingen kann.

Der Schuldschein ist zerissen. Gott legt uns nicht auf die Vergangenheit fest. Er öffnet uns für die Zukunft. Gott macht den Weg frei. Der Traum vom Leben wird Wirklichkeit.

Pfarrer Otfried Haug

Literacy: Silben, Laute, Klänge
Förderung der Sprachkompetenz im Kindergarten

Literacy kommt aus dem Englischen und bedeutet lesen und schreiben zu können. Das müssen die Kinder im Kindergarten natürlich noch nicht lernen - aber die Voraussetzungen dafür werden im Kindergarten geschaffen.

Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan wird auf eine umfassende Sprach- und Schriftkompetenz aller Kinder Wert gelegt. Wie läßt sich dieser Anspruch umsetzen?

Vorlesen im Kindergarten: Wenn Schulkinder ein Buch vorlesen, sind die Kleinen aufmerksam dabei.

Kinder kommen in ihrem Lebensumfeld früh mit Symbolen, Zeichen, Buchstaben und Ziffern in Kontakt. Sie sehen Werbetafeln und Preisschilder, Plakatwände und Verkehrszeichen. Sie sind neugierig und fragen nach deren Sinn. Diese Neugier gilt es zu fördern. Im Kindergarten erweitern wir durch eine sprachanregende Umgebung ihre Freude an Wort und Schrift.

Sprache - das sind Klänge, Laute, Silben. Im Spiel lernen die Kinder Geräusche, Klänge und Laute bewußt wahrzunehmen. Sie entdecken: Ein Wort besteht aus kleineren Einheiten, aus Silben und Lauten.

Dabei lernen unsere Kinder in Reimen, Gedichten und Fingerspielen, sich auch eigene Verse auszudenken. Wir lesen Bilderbücher vor und improvisieren daraus kleine Theaterstücke.

Beim Singen wird - durch Melodie und Rhythmus - Sprache auf besondere Art erfahren. Kinder erfinden gerne ihre eigenen Verse zu den Melodien.

In einer kreativen Schreibwerkstatt gestalten die Kinder eigene Bücher und basteln Lesezeichen. Dabei steht nicht das vorschulische Lesen und Schreiben im Vordergrund, sondern die Erfahrung, dass Bücher, Lesen und Schreiben Spaß machen.

Das Vorbild der Erwachsenen ist von großer Bedeutung. Lange Zeiten vor dem Fernseher oder bei Computerspielen hemmen die Fantasie und die Kontakte zu Spielkameraden.

Die Kinder üben besonders beim gemeinsamen Spielen ihre Sprachfähigkeit und erweitern ihren Wortschatz. Aber sie brauchen dazu die Hilfe, Unterstützung und Begleitung von Erwachsenen.

Im Kindergarten lernen sie andere Sprachen kennen und erfahren, wie es Freude machen kann, diese zu verstehen. Uns liegt daran, alle Kinder zu fördern, die eine andere Muttersprache haben. Wir unterstützen sie, in der deutschen Sprache heimisch zu werden und gut vorbereitet für die Schule zu sein.

Karin Sixtbauer kümmert sich intensiv um diese Kinder. Ihr umfassend ausgearbeitetes Literacy-Projekt unterstützt alle Kinder in ihrer Sprachentwicklung - mit fachlicher Kompetenz und Zuneigung zu den Kindern zeigt sie jeden Tag ihre Liebe zum Beruf der Erzieherin.

Gerlinde Dunnigan

Diakonie Schniegling: Nah am Nächsten

Beratung und Hilfe für pflegebedürftige Menschen

Das Thema "Versorgung im Alter" ist in aller Munde. Fast jede Woche findet sich in der Tageszeitung eine neue Schlagzeile hierzu.

Menschen, die Hilfe benötigen, beschäftigt dabei eigentlich nur eine Frage: "Wo werde ich gut versorgt?" Im Blickpunkt steht zur Zeit auch der Bereich der ambulanten Pflege. Es werden immer mehr Pflegedienste gegründet, die Qualität ist dabei oft sehr unterschiedlich. Als Patient hat man eine gesetzlich garantierte Wahlfreiheit bezüglich des Pflegedienstes. Es lohnt sich, sich voher in Ruhe Gedanken über die richtige Auswahl, die eigenen Wünsche und Erwartungen zu machen.

Im Vergleich zu manch anderen Pflegediensten ist die Diakoniestation Schniegling klein - aber sie wird von einem starken Verein mit 500 Mitgliedern getragen und ist bekannt für ihre gute Qualität bei der Betreuung und Versorgung der Patientinnen und Patienten.

”Nah am Nächsten” ist das Motto der Diakonie Schniegling. Sie ist ist in einem überschaubaren Gebiet tätig: in Schniegling, Wetzendorf und der Kriegsopfersiedlung. Die Mitarbeiterinnen sind seit vielen Jahren mit dem Stadtteil und ihren Menschen vertraut. Wir setzen auf qualifizierte Fachkräfte: Alle Pflegekräfte sind ausgebildete Krankenschwestern. Wir legen Wert darauf, dass die Pflege nicht von ständig wechselnden Hilfskräften erbracht wird. Denn Vertrauen und Nähe sind bei der täglichen Versorgung der Patienten wichtig.

Immer wieder formulieren Pflegebedürftige den Wunsch, in ihren letzten Wochen oder Tagen nicht

ins Krankenhaus eingeliefert zu werden, sondern in Ruhe und in der vertrauten Umgebung sterben zu dürfen. Die Diakonie Schniegling unterstützt Angehörige und Patientinnen dabei nach Kräften und mit qualifizierten Mitarbeiterinnen.

Die Diakoniestation Schniegling arbeitet mit dem Verein ”Diakonie zu Hause e.V.“ eng zusammen. Ziel ist es, unseren Patientinnen und Patienten alle Angebote der Diakonie im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen-Altdorf-Lauf schnell und unbürokratisch zugänglich zu machen.

Sylvia Braun ist Pflegedienstleitung in der Diakoniestation Schniegling. Sie ist verantwortlich für Mitarbeiterinnen in der Diakoniestation, kümmert sich um die Planung der Pflege und steht selbstverständlich auch für eine individuelle und persönliche Beratung zur Verfügung. Darüber hinaus ist Sylvia Braun auch noch regelmäßig bei den Patientinnen und Patienten unserer Station unterwegs. Wenn Sie eine Beratung wünschen oder Fragen haben - unter der Telefonnummer 0911-3 15 05 24 können Sie einen Termin vereinbaren.

Mit dem Verein ist ein Netzwerk entstanden, das von der Tagespflege über die Kurzzeitpflege bis hin zu Altenheimen die ganze Palette von Hilfsangeboten für die Patienten der ambulanten Pflege erschließt. Die Angebote der Diakoniestation gehen dabei weit über die reine Pflege hinaus. Sie halten auf Wunsch der Patienten Kontakt mit dem Pfarrer der Gemeinde, oder der ”Kirchliche Sozialarbeit“ der Stadtmission.

Angehörige können sich auch bei der Seniorenberatung und Fachstelle für pflegende Angehörige der Stadtmission von Ulrike Bade (Telefon: 0911-2 17 59 24) oder unter www.diakoniestationen.org im Internet informieren. *oha*

Anmeldung zur Jubiläumskonfirmation

Festgottesdienst und Empfang am 17. Mai

Wir laden herzlich ein zur Jubiläumskonfirmation am Sonntag, 17. Mai 2009, in der Versöhnungskirche.

Um 9.30 Uhr ist der Festgottesdienst in der Versöhnungskirche, danach laden wir die Jubilare zu einem Empfang mit Kaffee und Kuchen in das Gemeindehaus ein.

Alle uns bekannten Jubilare werden persönlich angeschrieben. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

Herzlichen Dank an alle, die uns aktuelle Anschriften von Jubiläums-Konfirmanden geben können. Jubilare, die nicht mehr in Schniegling wohnen, sind im Pfarramt mit ihrer Adresse in der Regel nicht bekannt.

Die Namen der Jubilare

Silberne Konfirmation feiern (genannt sind die Geburtsnamen):
Erich Drenkhahn, Thomas Grosse, Klaus Heffner, Frank Huber, Ulrich Kahl, Klaus Lippert, Peter Lippert, Werner Lorenz, Peter Müller, Thomas Müller, Markus Rebel, Georg Rebelein, Jörg Regensburger, Hans Spöttling, Markus Unterdörfer, Manuela Artinian, Stephanie Fiola, Sandra Huber, Heike Leyh, Alexandra Lottes, Angelika Mann, Birgit Meißner, Sabine Pfeiffer, Petra Schramm, Susanne Tschinkel, Kerstin Vogt, Evi Werner, Birgit Wittmann.

Goldene Konfirmation feiern (genannt sind die Geburtsnamen):
Klaus-Dieter Arwanitakis, Rudolf Arold, Heinz Böckl, Georg Decker, Richard Kaiser, Fritz Kammerer, Hans-Dietrich Ott, Günter Schmidt, Klaus-Jürgen Staudt, Rainer Josef Staudt, Armin Voit, Heinrich Wendler, Otto Witzke, Hannelore Adolphs, Christine Brückner, Gisela Geymeier, Heide-Cornelia Glaser, Evi Hoffmann, Ursula Kammerer, Karin Köhn, Karin Kriehn, Frieda Preiß, Christine Sperber.

Diamantene Konfirmation feiern:
Konrad Pfann, Elfriede Grotter, Babette Hofweber, Lieselotte Bub. (Angeschrieben werden außerdem alle Nicht-Schnieglinger, die 1999 an der Goldenen Konfirmation teilgenommen haben.)

Eiserne Konfirmation feiern:
Georg Oerterer, Luitpold Rebel, Babette Sobota, Karoline Stahl, Luise Weiß.

Gnaden-Konfirmation feiern:
Berta Schober, Emma Kraner

Jeden Tag eine neue Herausforderung

Pfarramtssekretärin hält das Gemeindeleben am Laufen

Die Post sortieren, den Gemeindegruß vorbereiten, Handwerker koordinieren, Bescheinigungen ausstellen, Liedblätter falzen, Kassenbücher führen, Anrufe entgegennehmen – Renate Zischler ist ein echtes Allroundtalent.

Als Pfarramtssekretärin muss die 59-Jährige die unterschiedlichsten Aufgaben meistern. Sie ist es, die das Gemeindeleben Tag für Tag organisatorisch am Laufen hält.

Kontakt mit Menschen und Verwaltung im Büro: Die Aufgaben der Pfarramtsekretärin Renate Zischler sind vielfältig.

Ihre Arbeitswoche hat 15,5 Stunden - jedenfalls steht das so in ihrem Arbeitsvertrag. Meistens reicht die Zeit nicht, und viele Aufgaben erledigt sie ehrenamtlich.

Los geht es dienstags um 9 Uhr. Im Büro angekommen schaut Renate Zischler als erstes E-Mails, Faxe und Post durch, die sich über das Wochenende angesammelt haben. Dann beginnt der Alltag im Pfarramt: Gemeindemitglieder schauen vorbei, um Kollektenbons abzuholen oder Spenden abzugeben. Das Telefon klingelt: Einer möchte den Gemeindesaal für eine Feier mieten, ein anderer wissen, wann der nächste Babybasar stattfindet. Gut, dass Renate Zischler die meisten Termine im Kopf hat.

Natürlich kennt sie auch die Organisten, die sie in den Gottesdienstplan einträgt. Sie schreibt die Abkündigungen für den Gottesdienst und stellt sie ins Internet.

Vor sieben Jahren hat sie als Sekretärin im Pfarramt angefangen. ”Und ich habe mich seitdem noch

nie schlechtgelaunt auf den Weg zur Arbeit gemacht“, versichert Zischler. Längst hat sie Routine in den immer wiederkehrenden Aufgaben im Jahresablauf. ”Manchmal geht es ganz schön hektisch zu.“ - zum Beispiel wenn die Kirchweih wieder vor der Tür steht.

Zum Glück kennt sie die Kirchengemeinde und viele ihrer Mitglieder seit Jahren. ”Das macht vieles leichter“, sagt Zischler, die seit Jahrzehnten in Schniegling zuhause ist.

Rund 250 Einladungen für Gruppen und Kreise erstellt und verschickt die Sekretärin jeden Monat. Eine Schreibmaschine gibt´s im Pfarramt seit vielen Jahren nicht mehr.

Renate Zischler steht eine moderne Büroausstattung zur Verfügung. Die meiste Zeit des Tages verbringt sie an ihrem Mac-Computer, der ihr viele Tätigkeiten erleichtert.

Besonders schätzt Zischler die Vielfältigkeit ihrer Arbeit im Pfarramt. Trotz einer gewissen Kontinuität bringt jeder Tag neue Herausforderungen mit sich.

Sie meistert ihre Arbeit gelassen und freundlich und mit der Bereitschaft sich auf Neues einzulassen. ”Es macht mir Spaß, geistig gefordert zu sein“, sagt die Sekretärin, ”und so lange das der Fall ist, kann die Rente ruhig noch ein wenig warten.”

Anna Ermann

75 Jahre Kirchengemeinde Schniegling

Zu Besuch bei der alten Mutter in Poppenreuth

75 Jahre alt wird die Kirchengemeinde Schniegling in diesem Jahr. Bis 1934 gehörte die Gemeinde zur Kirchengemeinde Peter und Paul in Poppenreuth.

Noch bis zum Jahr 1939 gehörte die Gemeinde zum Dekanat Fürth. Aber die Poppenreuther haben nicht nur Ihren heiligen Sebaldus, sondern auch die Schnieglinger Gemeinde an Nürnberg abtreten müssen. Manche alteingesessene Bauernfamilie hat ihr Grab aber immer noch auf dem Poppenreuther Friedhof und die Knoblauchlauchsländer pflegen weiterhin guten Kontakt.

Wir wollen unsere alte Mutter besuchen: **Am Sonntag, 28. Juni, um 8.30 Uhr machen wir uns auf den alten Kirchenweg zum Gottesdienst nach Poppenreuth - zu Fuß und mit Pferdekutsche.** So wie es die Schnieglinger und Wetzendorfer über Jahrhunderte gemacht haben.

Otfried Haug

Winterwanderung um Igensdorf

Eine Schwarzfahrt in die weiße Schneelandschaft

23 Wanderfreunde trafen sich am 14. Februar um 8.15 Uhr am Nordostbahnhof zur Rundwanderung Igensdorf - Großenbuch - Igensdorf. Bereits im Zug begann für zwei männliche Wanderer das erste Abenteuer.

Einer stellte nämlich fest, dass sein Partner eine Karte gekauft hatte, die nur für Freitag gültig war. Aussteigen, um ein neues Ticket zu kaufen, ging nicht mehr, da es bis zur Abfahrt nur noch eine Minute war. Bis Igensdorf gab es deshalb nun bei den zwei Männern ein angespanntes Warten und Zittern, was wohl ein Kontrolleur zu der abgelaufenen Fahrkarte sagen würde. Schwein gehabt! ... Während der ganzen Fahrt bis zum Zielort gab es keine Kontrolle im Zug.

In Igensdorf angekommen, legten wir bis zur Teepause eine wahrhaft kurze Strecke zurück. Unser Wanderführer hatte anlässlich seines Geburtstags (7.2.) nicht nur Tee im Rucksack, sondern auch noch eine Flasche Ouzo. Gerda präsentierte uns noch eine große Dose mit selbstgebackenen Nussecken, um ebenfalls nachträglich ihren Geburtstag mit uns zu feiern. Gestärkt überquerten wir nach der Pause eine Lichtung, auf der ein überdimensionaler Baumstamm lag. Der Stamm hatte die Form eines liegenden Dinosauriers.

Der weitere Weg war landschaftlich panoramamäßig ein Augenschmaus. Der Himmel hellblau mit weissen Wolken, der Schnee glitzerte in der Sonne und knirschte unter den Füßen. Einige von uns fühlten sich so in ihre Kinderzeit versetzt, dass sie den wundervollen Schnee sogar probieren mussten.

Eine Wegstrecke wird uns allen unvergesslich bleiben, denn wir durften eine Baumallee durchschreiten, die von der Krone bis zum letzten Ast schneebedeckt war. Da das Laufen im Schnee bekanntlich sehr anstrengend ist, kamen wir hungrig und durstig in der Gaststätte Kugler an.

Noch eine Überraschung erwartete uns. Dieter hatte sich nämlich vom Schneeräumen um sein großes Grundstück erholt und sich nach Großenbuch zum Kugler-Wirt chauffieren lassen. Während der Heimfahrt wurden wir kontrolliert, zum Glück hatte jeder eine gültige Fahrkarte. Trotz Muskelkater freue ich mich schon wieder auf die nächste Wanderung.

Erika Seibold

Abschied von Karl Pfann
Gründer des Schnieglinger Posaunenchores

Karl Pfann ist am 23. Oktober 2008 im Alter von 77 Jahren von uns gegangen. 17-jährig gründete er 1948 den Posaunenchor Nürnberg-Schniegling. Die ersten Proben fanden im Gewächshaus der elterlichen Gärtnerei statt. 1950 übertrug Pfarrer Putz die Leitung des Chores an Karl Pfann. „Ich habe zwar nichts anzuziehen, aber sieben Instrumente habe ich schon gekauft". sagte er in dieser Zeit einmal.

Mit großer Hingabe und musikalischer Präzision leitete er seinen Chor 45 Jahre. Über viele Jahre war er Mitglied des Landesposaunenrates der Posaunenchöre in Bayern. Einige Chöre hat Karl Pfann mit gegründet und aufgebaut. Z.B. den Posaunenchor Lutherkirche-Hasenbuck, den er fast 2 Jahre betreut hat und den Posaunenchor Mögeldorf.

Karl Pfann und Werner Hübner in den 50er Jahren.

Der Schnieglinger Posaunenchor wurde weit über die regionalen Grenzen bekannt und zu einem der besten Posaunenchöre in Deutschland. Fleiß und Tiefgläubigkeit prägten die Arbeit von Karl Pfann. Für ihn war dies musikalische Mission. „Musik zur Ehre Gottes" musste in den Ohren von Karl Pfann höchste Qualität und Harmonie haben. Dafür hat er sich mit aller Energie eingesetzt.

Karl Pfann im Jahr 2001

Neben den vielen Bläseraktivitäten kamen auch die Freizeiten nicht zu kurz. Karl Pfann war es immer ein Anliegen, dass neben einem guten Chorklang die jungen Bläser innerlich im Glauben wachsen und reifen und es war ihm ein Anliegen, dass Gott die Posaunenarbeit in Schniegling segne. Viele Jahre war er auch im Kirchenvorstand der Gemeinde aktiv.

Wir sind dankbar, dass er uns begleitet hat.

Hans-Georg und Paul Reinhardt

Gruppen und Kreise in der Gemeinde

Die Gruppen und Kreise unserer Gemeinde treffen sich in der Regel im Gemeindehaus „Katharina-von-Bora“, Holsteiner Straße 15.

Kirchenvorstand
Die monatlichen Sitzungen des Kirchenvorstandes sind öffentlich:
22. April, 27. Mai,17. Juni
um 19.30 Uhr im Bora-Haus

Miniclub
jeden zweiten Mittwoch
14 - 17 Uhr im kleinen Saal
Ansprechpartnerin:
Tanja Schneider
Telefon (0911) 323 92 33

Evangelische Jugend
Jugendhaus - Holsteiner Str. 19
Telefon: (0911) 3 23 79 14

MAK: Donnerstag 12. März, 14. Mai, 25. Juni, 2. Juli jeweils 18 Uhr
JA: 7. April und 26. Mai jeweils um 18.30 Uhr

Jugendtreff: ab 5. Mai
jeweils 16-18 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren (nicht in den Ferien)

Kochaktion für Jugendliche
ab 12 Jahren am Montag 27.4., 4.5., 11.5. jeweils von 17-20 Uhr im Gemeindehaus. Anmeldung bei Diakonin Marion Stahl
Osternachtwache für Jugendliche ab 12 Jahren von Karsamstag bis Ostersonntag. Anmeldung bei Diakonin Marion Stahl

Bürozeit von Diakonin Marion Stahl: Donnerstag, 15 bis 17 Uhr

Frauengruppe
In der Regel am zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Bora-Haus:
21. April: Gemeinsames Kochen,
15.-17. Mai: Ausflug ins Allgäu,
9. Juni: Fahrradausflug,
14. Juli: Sommerfest

Mütterkreis
In der Regel am zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Bora-Haus: 13. Mai, 17. Juni
Leitung: Pfarrer Otfried Haug

Seniorenkreis
In der Regel am zweiten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Bora-Haus:
19. April Gründonnerstag - Abendmahl, 14. Mai Ausflug, 18. Juni

Posaunenchor
Proben am Montag um 19.30 Uhr und Freitag um 19 Uhr
Leitung: Leonhard Meisinger

Kantorei
Proben am Mittwoch um 19.30 Uhr im Bora-Haus oder in der Kirche
Leitung: Diana Huber, Tel. 31 31 81

Aerobic-Bodystyling
Wir trainieren das Herz-Kreislauf-System und straffen die Muskulatur.
Donnerstag 19.30 Uhr – 20.30 Uhr
Leitung: Julia Schäff, Telefon (09131) 12 93 49

Wandergruppe
Jeweils monatlich am Samstag:
18. April, 16. Mai, 13. Juni
Leitung: Karlheinz Pfitzinger

Gruppe pflegender Angehöriger
jeweils am Dienstag um 17.30 Uhr im Gemeindehaus: 28. April, 26. Mai, 30. Juni
Leitung: Juliane Thumm
Telefon (0911) 3 15 05 24

Musikgruppe
Proben mittwochs um 16.30 Uhr
Info bei Maria Majewski,
Telefon (0911) 31 11 06

Literaturkreis
Für Literaturfreunde die sich fachmännisch informieren und mit anderen austauschen wollen.
Pause bis September
Leitung: Rainer Mordhorst

Kirchweihspenden erbeten

Für die Losbude bei unserer Kirchweih bitten wir wieder um Sach- und Geldspenden. Sie können zu den üblichen Bürozeiten ins Pfarramt gebracht werden, denn schon jetzt werden die Gewinne für die Losbude vorbereitet und sortiert. In der Losbude können Sie dann wieder attraktive Gewinne erwarten. Der Erlös ist für den Kindergarten und die Hauskrankenpflege der Gemeinde bestimmt.

Kleidersammlung für Bethel 16. bis 22. Juni 2009

Bitte geben Sie Ihre Kleiderspende in dieser Woche von 9 - 17 Uhr im Mesnerhaus unserer Gemeinde ab (gegenüber dem Pfarramt).
Kleidersäcke liegen im Pfarramt und in der Kirche für Sie bereit.
Gesammelt werden:
Damenkleidung, Herrenkleidung und Kinderkleidung aller Art, Handtaschen, Plüschtiere, Federbetten.
Tischwäsche, Bettwäsche, jedoch keine Textilabfälle.
Herren- , Damen- und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt und noch tragbar sein.

Taufe, Trauung und Bestattung: Hilfe, wenn das Geld knapp ist

Evangelische Gemeindemitglieder können für kirchliche Feiern eine Unterstützung vom kirchlichen Sozialfonds erhalten.

Voraussetzung dafür ist, dass das Einkommen der Betroffenen auf ALG II Niveau ohne Zuschlag liegt.

Die Unterstützung wird gewährt für Taufe (100 €), Konfirmation (200 €), Hochzeit (250 €), Bestattung (250 €).

Der Antrag wird über das Pfarramt gestellt und an die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) weitergeleitet.

Bitte sprechen Sie Pfarrer Haug an.

Gottesdienste und Andachten

Mittwoch, 1. April
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 5. April (Palmarum)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Otfried Haug
10.30 Uhr: Eine-Welt-Verkauf
und Kirchenkaffee

Mittwoch, 8. April
19 Uhr: Abendgebet

Gründonnerstag, 9. April
15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
für Senioren
19 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
(anschließend Imbiss im Bora-Haus)

Karfreitag, 10. April
9.30 Uhr: Gottesdienst
mit dem Kirchenchor
Pfarrer Otfried Haug

Sonntag, 12. April (Ostersonntag)
6 Uhr: Osternachtgottesdienst
mit Posaunenchor
Pfarrer Otfried Haug und
Diakonin Marion Stahl
9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Otfried Haug

Montag, 13. April (Ostermontag)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Otfried Haug

Mittwoch, 15. April
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 19. April
(Quasimodogeniti)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Otfried Haug

Mittwoch, 22. April
17 Uhr: Mini-Gottesdienst
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 26. April
(Misericordias Domini)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Otfried Haug
9.30 Uhr: Kindergottesdienst
10.30 Uhr: Eine-Welt-Verkauf und
Kirchenkaffee

Mittwoch, 29. April
19 Uhr: Abengebet

Sonntag, 3. Mai (Jubilate)
9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Otfried Haug

Mittwoch, 6. Mai
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 10. Mai (Kantate)
9.30 Uhr: Gottesdienst
gestaltet mit der Musikgruppe
Pfarrer Otfried Haug
9.30 Uhr: Kindergottesdienst
10.30 Uhr: Eine-Welt-Verkauf und
Kirchenkaffee

Mittwoch, 13. Mai
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 17. Mai (Rogate)
9.30 Uhr: Jubiläumskonfirmation
Festgottesdienst mit Posaunenchor
Pfarrer Otfried Haug
und Pfarrerin i.R. Magda Wacker
9.30 Uhr: Kindergottesdienst

Mittwoch, 20. Mai
19 Uhr: Abendgebet

Donnerstag, 21. Mai
(Christi Himmelfahrt)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Otfried Haug

Sonntag, 24. Mai (Exaudi)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Otfried Haug
9.30 Uhr: Kindergottesdienst

Mittwoch, 27. Mai
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 31. Mai (Pfingstsonntag)
9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Otfried Haug
11.15 Uhr: Taufgottesdienst

Montag, 1. Juni (Pfingstmontag)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Otfried Haug

Mittwoch, 3. Juni
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 7. Juni (Trinitatis)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrerin Erna Meiser

Mittwoch, 10. Juni
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 14. Juni (1. So. n. Trin.)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Lektor Rainer Mordhorst
9.30 Uhr: Kindergottesdienst
10.30 Uhr: Eine-Welt-Verkauf und Kirchenkaffee

Mittwoch, 17. Juni
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 21. Juni (2. So. n. Trin.)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Otfried Haug
9.30 Uhr: Kindergottesdienst

Mittwoch, 24. Juni
17 Uhr: Mini-Gottesdienst
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 28. Juni (3. So. n. Trin.)
Wir feiern Gottesdienst zum 75-jährigen Jubiläum unserer Gemeinde in St. Peter und Paul, Poppenreuth.
Wir gehen den alten Kirchenweg.
Treffpunkt um 8.30 Uhr
an der Versöhnungskirche

Mittwoch, 1. Juli
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 5. Juli (Kirchweih)
9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
mit Posaunenchor
Pfarrer Otfried Haug
9.30 Uhr: Kindergottesdienst

Mittwoch, 8. Juli
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 12. Juli (5. So. n. Trin.)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Werner Bauer

Mittwoch, 15. Juli
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 19. Juli (6. So. n. Trin.)
9.30 Uhr: Gottesdienst
Barbara Lösel

Tauftermine:
12. April, 3. Mai, 31. Mai, 21. Juni, 2. August, 6. September, 4. Oktober, 1. November, 29. November (1. Advent)

Ausbildung für junge Frauen im Kongo

Kirchengemeinde unterstützt Projekte in Afrika

Die Partnerschaft zur Evangelisch Lutherischen Kirche im Kongo (EELCo) ist und bleibt spannend. Sie haben sicher selbst in den Medien verfolgt, dass der Krieg im Nordosten des Kongo immer noch mit unverminderter Grausamkeit tobt. Es gibt unendlich viele traumatisierte Menschen und die Kirche hilft, so gut es geht. Pfarrerin Reinhild Schneider tut ihren Dienst mitten in diesem Krisengebiet, in der Stadt Bukavu.

Unsere Partnerschaft geht eigentlich in den Südosten des Landes, in die Provinz und Diözese Haut-Katanga – Lualaba. Dieses Gebiet ist etwa 1.000 km von Bukavu entfernt. Es kommen immer wieder Flüchtlinge an, die versorgt werden, aber sonst merkt man in dieser Provinz von den Unruhen wenig.

Die Bibel als Lehrbuch: Frauen im Kongo lernen Lesen und schreiben. Die evangelische Kirche sorgt für eine umfassende Ausbildung, damit Frauen sich und ihre Familie versorgen können.

Nach den Präsidentschaftswahlen hofften die Menschen auf bessere Lebensbedingungen. Die Weltwirtschaftskrise hat aber auch im Kongo ihre Spuren hinterlassen. Ein Teil der Minen wurde geschlossen. Somit verloren viele Menschen ihre Arbeit.

Vor einigen Jahren war die Kollekte des Partnerschaftssonntages für das Frauenzentrum in Kimbeimbe bei Lubumbashi bestimmt. Vom 01. März bis 30. Juni soll hier ein Kurs für 15 Frauen stattfinden. Jede der 5 Diözesen wird 3 Frauen entsenden, die dann als Multiplikatorinnen in ihre Gemeinden zurückkehren. In den 4 Monaten werden sie wie folgt unterrichtet:

1.Sprache: Alphabetisierung, englisch und französisch Unterricht

2. Medizin: gesunde Ernährung,

Hygiene, Ansteckungswege, Pflege für Mütter und Kinder, Impfungen, HIV/AIDS und Tuberkulose, sexuelle Gesundheit, Drogenmissbrauch

3.Familie und Gemeinschaft: Erziehung, Familienplanung, Belastungen und Krisen bewältigen, Versöhnung in Konflikten, die Gemeinschaft entwickeln.

4. Finanzen: Geld verantwortlich verwalten, Buchhaltung, Kreditsysteme, Kleinstunternehmen

5. Handwerk: Kochen, Nähen, Stricken

6. Landwirtschaft: familiäre Landwirtschaft, Viehhaltung und Tiergesundheit, Fischzucht, Garten und Obstbäume

7. Entwicklung: Einfluss nehmen, als Netzwerk arbeiten, Veränderungen initiieren, Parizipation und Aktion, Nachhaltigkeit, Umweltverschmutzung, Erosion und Klimawandel, Katastrophenprävention, angepasste Technologien, Informatik

8. Geschichte: afrikanische Traditionen, Menschenrechte

9. Theologie: wie verstehe ich die Bibel? Meditation und Predigt, Bibelarbeit in der Gruppe, christliche Ethik, christliche Erziehung, das Leben Martin Luthers

10. Kirche: Geschichte und Lehre der lutherischen Kirche, Organisation der Kirche, Liturgie und Kirchenjahr, Diakonie (Behinderte, Straßenkinder), Aufgaben der Frauen in der Gemeinde, FPC (Femmes pour Christ)

Gaben für den Kongo

Die Kirchengemeinde Versöhnungsrche konnte in diesem Jahr bereits 1400.- Euro als Spenden für die Partnerkirche im Kongo weitergeben. Herzlichen Dank an unsere Missionsbeauftragte, Frau Lundt, die sich engagiert für die Anliegen der Partnergemeinde einsetzt. Herzlichen Dank auch an die Konfirmanden. Ihre Gaben und die Einlagen zur Konfirmation sind ebenfalls für Jugendarbeit im Kongo bestimmt. oha

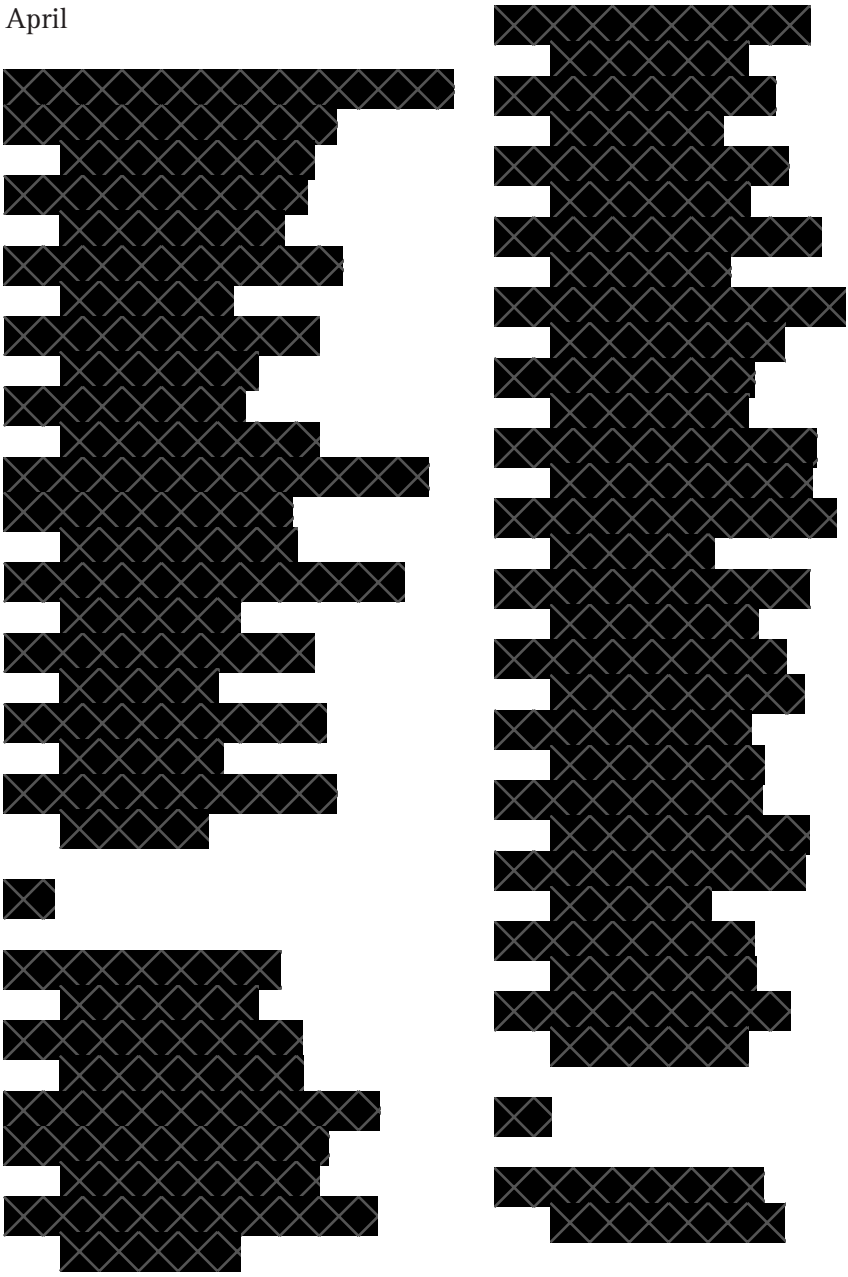
Dies ist ein anspruchvolles Programm, aber die Menschen im Kongo sind hungrig nach Bildung. Mit besserer Ausbildung haben die Menschen bessere Chancen ihr Leben zu meistern, auch in dieser ungewissen Situation.

Sie sehen, es gibt nicht nur negative Nachrichten aus dem Kongo, sondern auch Entwicklungen, die Mut machen – Entwicklungen, die wir mit anstoßen und finanziell unterstützen können. – Wir sind immer wieder aufgerufen mit unserer Hilfe, sei es im Gebet oder finanziell, nicht nachzulassen.

Angelika Veeh,
Dekanatsmissionsbeauftragte

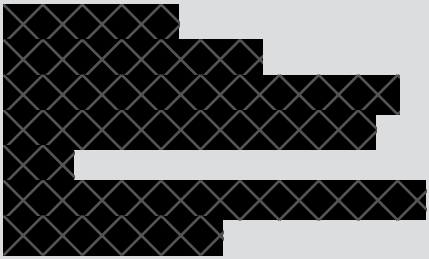
Wir gratulieren zum Geburtstag

April

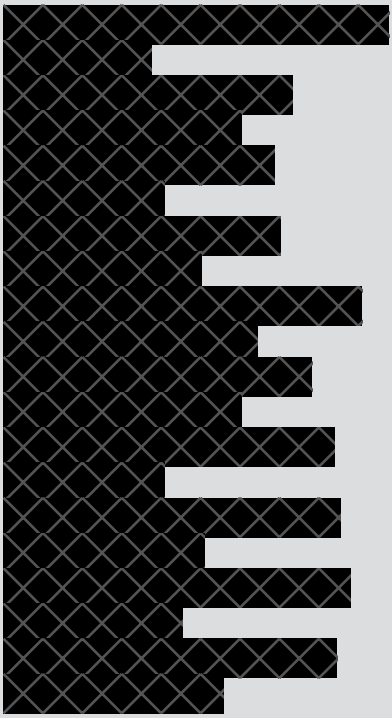


Freud und Leid

Taufen



Bestattungen



Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 315895).

Blumen Karl Pfann

INH. INGE BINGOLD
Schnieglinger Straße 272
90427 Nürnberg
Tel. 09 11 / 31 37 60
Fax 09 11 / 31 88 665

Moderne Floristik - Trauerbinderei - Fleurop

Ulrike Kauper
Physiotherapeutin

Doris Lamatsch
Heilpraktikerin

THERAPIE

che · Manuelle · Fußreflexzonen · Craniosacrale · Gai

Termine nach Vereinbarung · Ratzeburger Str. 9 · 90427 Nürnberg · Telefon: 300 83 30

Beiträge für den Gemeindegruß

Der nächste Gemeindegruß erscheint im Juni 2009.

Redaktionsschluss ist am 8. Mai 2009.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf die Geschäfte vor Ort und unsere Anzeigenkunden.

Alles aus einer Hand erhalten Sie bei Ihrem Versicherer im Raum der Kirchen:

Wolfgang Fahsl, Agenturleiter
Steinweg 38 · 91227 Leinburg
Telefon (0 91 20) 64 96 · Fax 64 51
Mobil (01 75) 5 11 82 60
E-Mail wolfgang.fahsl@bruderhilfe.de
Internet www.bruderhilfe.de/wolfgang.fahsl

BRUDERHILFE PAX FAMILIENFÜRSORGE
Versicherer im Raum der Kirchen

Städtischer
BESTATTUNGSDIENST

Abschied in sicheren Händen.

Fragen zu Bestattung, Trauerfeier und Grabpflege besprechen wir nach Wunsch *bei Ihnen zuhause* oder in unseren Räumen. Bei uns finden Sie den Rahmen für den feierlichen *Abschied am offenen Sarg*. Wir bieten auch *Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten*, die Ihnen Sicherheit gibt und Ihre Angehörigen entlastet.

Spitalgasse 1 (3. Etage mit Aufzug) • 90403 Nürnberg
Tag und Nacht für Sie erreichbar: Tel. 0911 – 22 17 77

Nürnberg

Schornstein- und Abgasanlagen
- Sanierung + Neuerstellung -

Montage von
Laufstegen und
Kaminkehrertritten

Der richtige Zug!

Volkmer Kamin®

Abgas- und Schornsteintechnik
Kostenfrei unter 0800 / 8 65 56 37

Kaminreparaturen
Kaminbekleidungen
Moderne Abgastechnik

Lothar Schuster
Heizungsanlagen - Öl- und Gasfeuerungen

90427 Nürnberg
Brettergartenstr. 57
Telefon 31 43 00

DST Reinigungsservice

Fenster-, Teppich-, Unterhaltsreinigung
Dieter Stellmaszek

Raiffeisenstr. 9c - 90427 Nürnberg
Tel. (0911) 32 58 89 Fax (0911 32 71 18

Friedhofsgärtnerei

Strobel

Blumengeschäft

Grabanlagen · Grabpflege
Wechselbepflanzungen
Dauergrabpflege

Flensburger Str. 24 · 90427 Nürnberg
Telefon 0911/318 71 12
Telefax 0911/318 71 13
Email: H.Strobel@odn.de

Moderne Floristik · Fleurop
Hochzeitsfloristik
Dekoration · Trauerbinderei

Kronacher Str. 53 · 90765 Fürth
Telefon 0911/790 64 13
Telefax 0911/794 02 85

www.gaertnerei-strobel.de

ROLF ARNOLD
ELEKTROTECHNIK

Ihr Elektriker in Schniegling:
für Altbausanierung und
Dachbodenausbau,
Sprechanlagen und
Netzfreischalter.

Rolf Arnold Elektrotechnik
Schnieglinger Str. 234
Tel.: 260554
Mobil: 0175-5280572
Fax: 1809555
Mail: info@aussenlichtschalter.de
Unsere Erfindung:
www.aussenlichtschalter.de

EDV-Systeme Doris Lamprecht

Kronstädter Str. 14a 90765 Fürth Tel.: 9799006 Fax: 9799028

Hard- und Softwarelösungen
ISDN - Produkte
Telefonanlagen
Netzwerktechnik
Online Shop

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.lamprecht.org

Die Krönung des Geschmacks

Krön´s

Fleisch und Wurstwaren

Schnieglinger Str.258
90427 Nürnberg
Tel: 31 12 82 Fax: 32 59 46

GLAS BAU BREHM

...glasklare Ideen

- Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten
- Ganzglaskonstruktionen
- Glastüren - Duschkabinen
- Glasplatten - Spiegel
- Blei- und Messingverglasung
- Gewölbte Scheiben
- Eigene Isolierglasherstellung
- Neu- und Reparaturverglasung
- Fensterumrüstung - Schaufenster
- Bildereinrahmung

Besuchen Sie unsere Ausstellung Mo-Fr von 7.00-17.00 Uhr · Sa nach Vereinbarung

Carl-Schwemmer-Str. 20 · 90427 Nürnberg · Telefon 09 11/31 22 44 · Telefax 09 11/31 19 58

WIR SIND GANZ OHR

HÖRGERÄTE
MECKLER

IHR PARTNER FÜR GUTES HÖREN

NÜRNBERG NORD Telefon 0911/55 22 26 • ZABO Telefon 0911/48 07 195
ST. JOHANNIS Telefon 0911/377 39 240 • MÖGELDORF Telefon 0911/54 00 347

SCHNIEGLING APOTHEKE

Schnieglinger Str. 244
90427 Nürnberg

* *Blutdruckmessung*
* *Milchpumpen- und Babywaagenverleih*
* *Anfertigen von Teemischungen*
* *Primavera Öle*
* *Kompressionsstrümpfe nach Maß*
* *Inkontinenzberatung*
* *Laufend Sonderangebote*
* *Rezepturen nach Stadelmann*

...und kostenloser Lieferservice

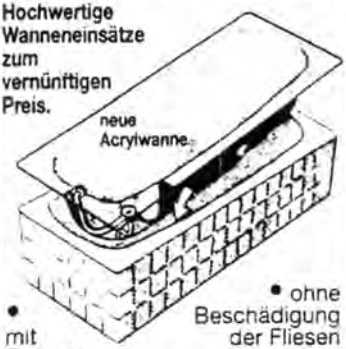
Fon (0911) 31 33 04
Fax (0911) 3 21 77 65
E-mail schniegling-apotheke@gmx.de
www.schniegling-apotheke.de

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 8.00 Uhr – 13.00 Uhr
14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 Uhr – 12.30 Uhr

PETER · ERICH
SCHMITT
Sanitär • Heizung • Flaschnerei

Gegründet 1924 – Telefon (09 11) 32 41 60
90427 Nürnberg Dorfäckerstr. 41

Hochwertige Wanneneinsätze zum vernünftigen Preis.



• mit Erneuerung des Ab- und Überlaufs
• ohne Beschädigung der Fliesen
• ohne Ausbau der alten Wanne

Kosmides Demetrios

Feinkost-, Obst-, Gemüse- und Getränkehandel

Wir bieten Ihnen
ein breitgefächertes Angebot:

- Spirituosen und Getränke aller Art sowie Fassbier auf Bestellung
- Tabak und Zeitschriften
- Klumpentaler Landwurst
- Brot und Backwaren vom Kalchreuther Bäcker
- frischen Fisch und Salate von der Deutschen See

Kosmides Demetrios
Feinkost-, Obst-, Gemüse– und Getränkehandel
Pfandäckerstr. 18 - Kriegsopfersiedlung
90427 Nürnberg, Telefon (0911) 32 99 24

RÖDL GmbH
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
Wetzendorfer Straße 220
90427 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 37 86 - 0
Telefax: 09 11 / 33 52 12

Ihr leistungsfähiger Partner für:
- ✓ Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
- ✓ Straßenbau
- ✓ Betoninstandsetzung
- ✓ Spritzbeton
- ✓ Risse- und Hohlraumverpressung
- ✓ Höchstdruckwasserstrahltechnik
- ✓ Asbestentsorgung

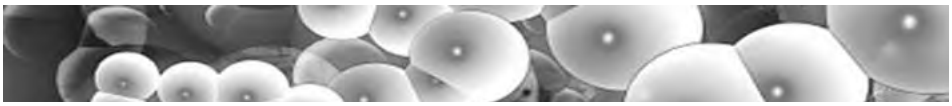
SANITÄRE INSTALLATIONEN • HEIZUNGSBAU • SOLARANLAGEN

MAIER & GEORGS Nachf. GmbH

- Sanitär- und Solaranlagen
- Gas- und Ölheizungen
- Beratung/Projektierung
- Neubau - Renovierung - Modernisierung
- Kundendienst
- Reparatur-Schnelldienst

SANITÄR M+G HEIZUNG

Carl-Schwemmer-Str. 30
90427 Nürnberg
Telefon 0911 / 31 07 65-0
Telefax 0911 / 31 07 65-20
www.maier-georgs.de
maier-georgs.nachf@t-online.de



Energie tanken
mit body-detox und BEMER 3000

Gesundheitliche Probleme können zu einem grossen Teil auf toxische Belastungen zurückgeführt werden. Anwendungen, die zur Entschlackung und Entgiftung beitragen, werden immer wichtiger für die Vorbeugung und Behandlung von Symptomen und Ursachen.

Das Body Detox System ist ein ganz neuer Ansatz zur intensiven und nachhaltigen Entschlackung und Entgiftung. Das Body Detox System regt den Körper auf physikalischem Weg zur Ausleitung über die eigenen Systeme und Organe an.

Gleichzeitig stärkt Body Detox den Energiehaushalt auf Zellebene und hilft Blockaden lösen, die eine Ausleitung aus eigenen Kräften verhindern.

Regelmäßige Body Detox Kuren fördern Gesundheit, Wohlbefinden, Gewichtsoptimierung sowie die körpereigenen Regulationssysteme und -prozesse.

Das BEMER Therapie System ist ein nach den EU Richtlinien zertifiziertes medizinisches Gerät. Es kann Energie im Organismus auf natürliche Weise aufbauen und bei verschiedensten Schmerz-zuständen und Krankheitsbildern angewendet werden.

Mit der BEMER Anwendung vermindern Sie altersbedingte Leiden und fördern Ihr Wohlbefinden. Sie beugen Krankheiten vor und verbessern Ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Steigern Sie Ihre Lebensqualität mit dem Bemer Therapie System.

Lassen Sie sich ausführlich und unverbindlich beraten. Nutzen Sie die Möglichkeit, moderne Methoden zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit kennenzulernen.

Die erste Anwendung ist kostenlos.

Wohlfühlstudio Christine Wendel
Kastanienweg 3
90768 Fürth
Tel.: (0911) 9 76 36 42

Evang.-Luth.
Versöhnungskirche
Nürnberg

Holsteiner Straße 17
90427 Nürnberg
Telefon: 0911-31 58 95
Fax: 0911-31 19 39

www.versoehnungskirche-nuernberg.de

Auf unserer web-site finden Sie unter *"Kontakt"* alle E-Mail-Adressen der Gemeinde.

Spendenkonto: Kto. 1 155 301
Sparkasse Nbg. (BLZ 760 501 01)
Geschäftskonto: Kto. 1 573 144
EKK, Kassel (BLZ 520 604 10)

Unser Büro ist für Sie geöffnet:
Dienstag bis Donnerstag: 9 -11 Uhr
Mittwoch: 17 - 18 Uhr
Sekretärin: Renate Zischler

Pfarrer Otfried Haug
Holsteiner Str. 17
90427 Nürnberg
Telefon: 0911-3 23 79 17
Mobiltelefon: 0177-2 19 23 23

Kirchenvorstand
Vertrauensfrau: Barbara Lösel
Vertrauensmann: Harry Scholl
Kirchenpflegerin: Christine Wendel

Hausmeister: Georg Decker
0911-3 23 79 15 (Di und Do)

Jugendarbeit
Diakonin Marion Stahl
Büro: Holsteiner Straße 19
Telefon: 0911-3 23 79 14
Bürozeit: Donnerstag, 15 bis 17 Uhr

Kindergarten
Holsteiner Str. 19
90427 Nürnberg
Telefon 0911-3 26 34 65

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 7 bis17 Uhr

Leiterin: Gerlinde Dunnigan
Erzieherinnen:
Anja Hoffmann, Susanne Müller, Karin Sixtbauer, Adele Turnwald, Melissa Wagner

Posaunenchor-Leitung:
Leonhard Meisinger

Hauskrankenpflege

Diakonie Schniegling - Nah am Nächsten!

Holsteiner Str. 19
Telefon 0911-3 15 05 24
Fax: 0911-8 01 80 71
Mobiltelefon 0172-8 43 38 44
Geschäftskonto: Kto. 2 573 350
EKK, Kassel (BLZ 520 604 10)

Sprechstunde: Mo. 11-12 Uhr

Leiterin: Sylvia Braun
Krankenschwestern:
Monika Bochenek, Sylvia Braun, Lydia Hannweg, Petra Schrödel, Juliane Thumm, Bärbel Witt, Kornelia Wölfel
Hauswirtschaft:
Sonja DeMattia, Elke Meiner, Anna Szkaradzinska
Verwaltung: Christine Wendel